

**ALTERS- UND PFLEGEHEIM ENVIA
TGESA D'ATTEMPOS E DA TGIRA ENVIA**



Jahresbericht 2024





**ALTERS- UND
PFLEGEHEIM ENVIA**

**TGESA D'ATTEMPOS
E DATGIRA ENVIA**

Voia Envía 2
7492 Alvaneu-Dorf
Telefon 081 410 41 51
info@en-via.ch
www.en-via.ch

TRÄGERGEMEINDEN:

Gemeinde Albula/Alvra
Gemeinde Bergün Filisur (Filisur)
Gemeinde Lantsch/Lenz
Gemeinde Schmitten

VORSTAND:

Markus Pieren, Lantsch/Lenz
Präsident

Daniel Albertin, Mon
Vizepräsident

Daniel Ulber, Lantsch/Lenz
Vorstandsmitglied

Flavia Balzer, Albula/Alvra
Vorstandsmitglied

**Madleina Schutz Madeira Afonso,
Bergün Filisur**
Vorstandsmitglied

**GESCHÄFTSPRÜFUNGS-
KOMMISSION:**

Edith Bisculm
Jachen Valentin
René Tiefenthal



Häsli Twix zieht ins envia ein

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHTE

Vorstandspräsident	5
Geschäftsführung	6
Pflegedienstleitung	8
Technischer Dienst	9
Impressionen	10
Hotellerie	12

ORGANISATION UND ZAHLEN

Überblick Kennzahlen	14
Unsere Jubilare	14
Abschiede	14
Organigramm	15
Jahresrechnung	16
Bericht der Revisionsstelle	28
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30



Beim spannenden Wettfischen. Wer wird Champion?



Die Küchenmannschaft bei den Vorbereitungen für den Jubiläumsmittag

Bericht Vorstandspräsident

Markus Pieren,
Vorstands-
präsident



2024: Das Jubiläumsjahr

Im Berichtsjahr durfte das en-
via bereits sein 20-Jahr-Jubiläum
feiern. Gerade erst hat das Heim
seinen Betrieb aufgenommen
und schon dürfen wir ein rundes
Jubiläum feiern. Mit Stolz und
Befriedigung blicken wir auf
eine spannende Zeit zurück.
Wie es im richtigen Leben so ist,
ist es auch in einem Heimleben.
Auch Misserfolge und heraus-
fordernde Zeiten gab es. Aus
diesen sind wir gestärkt heraus-
gekommen und haben nie das
Ziel aus den Augen verloren,
bestmögliche Betreuungs-
und Lebensqualität für unsere
Bewohnenden zu bieten. Der
Erfolg gibt uns Recht und den
nötigen Mut, zuversichtlich
in die Zukunft zu gehen.

Statutenanpassungen

Die veränderten externen
Rahmenbedingungen gehen
auch am Betrieb eines Alters-
heims nicht spurlos vorbei.
Deshalb wurden die Statuten
überprüft und in ein paar we-
sentlichen Punkten den neuen
Anforderungen angepasst. Die
Standortgemeinden haben an
ihren Gemeindeversammlun-
gen die neuen Statuten durch
die Bevölkerung genehmigen
lassen. Somit sind wir für die
kommenden Jahre statutenmäs-
sig wieder «à jour».

Finanzen

Finanziell blicken wir auf ein gu-
tes Jahr zurück. Dank angepas-
sten Tarifen und zurückhaltenden
Ausgaben, wo wir immer nach
der Regel «Wirksamkeit, Zweck-
mässig und Wirtschaftlichkeit»
arbeiten, ist es gelungen, ein
erfreuliches Resultat zu erwirt-
schaften. Dies ist sicherlich auch
dem umsichtigen Verhalten des
Kaders zu verdanken.

Investitionen

Wenn das 20 Jahr Jubiläum sehr
erfreulich ist, bringt das Alter
auch seine Schattenseiten. Wäh-
rend den vergangenen Jahren wur-
de die Infrastruktur stark bean-
sprucht und so langsam machen
sich Altersleiden bemerkbar. In
den kommenden Jahren werden
Investitionen nötig sein, um die
Substanz und Funktion aufrecht
erhalten zu können.

Herausforderungen

Personal

Die Personalengpässe und der
Fachkräftemangel werden uns
fordern und vor grosse Heraus-
forderungen stellen. Es ist nun
einfach mal so, dass es ungleich
schwieriger ist, qualifiziertes
und gut ausgebildetes Personal
in Randregionen zu finden als
in Zentren. Mit der Umsetzung
der Analytischen Funktionsbe-
wertung in der Lohnfestlegung
haben wir mindestens auf der
Lohnebene gute Voraussetzun-
gen geschaffen, damit wir als
Arbeitgeber konkurrenzfähig
sind. Nun sind wir gefordert, uns
bei den Softskill-Kriterien abzu-
heben und so Mitarbeitende für
uns zu gewinnen.

Gesundheitsversorgungs- region Albula/Viamala

Im Projekt «Entwicklung Ge-
sundheitszentrum Albula» ar-
beiten wir an vorderster Front
mit und wollen unseren Teil
aktiv dazu beitragen, dass eine
zukunftsorientierte, praktikab-
le und der Region angepasste

Lösung gefunden wird. Wir sind
überzeugt, dass die verschiede-
nen Gesundheitseinrichtungen
in der Region Albula von einem
gemeinsamen Weg profitieren
können und so die Zukunft für
eine sichere Gesundheitsver-
sorgung für die Bevölkerung
sichergestellt werden kann.

Gesetzlicher Zwang zur Zulassung von Sterbehilfe in Heimen

Der Grosse Rat Graubünden
hat aufgrund eines Vorstossens
von Herrn Pajic ohne Gegen-
stimme die Bündner Regierung
beauftragt, ein Gesetz auszuar-
beiten, welches alle Alters- und
Pflegeheime in Graubünden –
welche vom Kanton unterstützt
werden – zwingt, in ihren Betrie-
ben assistierten Suizid zuzulas-
sen. Wir wehren uns dezidiert
gegen einen gesetzlichen Zwang
dies zulassen zu müssen. Wir
vertreten die Meinung, dass dies
einem Heim freigestellt werden
sollte, da nicht alle Heime über
die gleichen Möglichkeiten ver-
fügen, assoziierten Suizid in
Ihren Räumen anonym zuzulas-
sen, ohne dass Mitbewohnende,
Besuchende oder Mitarbeitende
damit konfrontiert werden.

Danke

Ich danke unseren Mitarbei-
tenden, dem Kader, dem Heim-
leiter und meinen Vorstands-
kolleginnen und -kollegen für
die geniale Arbeit, welche täg-
lich geleistet wird. Ich bin dank-
bar und stolz auf euch!

*Herzliche Grüsse
Markus Pieren, Präsident*

Bericht Heimleitung



Arno Rissi
Heimleitung

Auch das Jubiläumsjahr 2024 des Alters- und Pflegeheims (APH) envia hat viel Neues, spannende Begegnungen und Erfahrungen mit sich gebracht. Am 1. Juni 2024 – sicherlich einer der Jahres-Höhepunkte im envia – durften wir mit unseren Bewohnenden, ihren Angehörigen und Gästen das 20-jährige Bestehen des envia feiern. Nebst kulinarischen Leckerbissen wurde die Festgemeinde mit Klängen der Ländlerkapelle Oberalp verwöhnt. An dieser Stelle sei nochmals ganz herzlich allen Personen und Institutionen gedankt, welche zum grossen Erfolg dieses Anlasse beigetragen haben.

Als weiteres Highlight haben wir, zusammen mit Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden des envia und Vertreter unserer Trägerschaft, im Sommer 2024 ein neues Leitbild erarbeitet. Dieses ist auf allen Etagen unseres Hauses und auch elektronisch verfügbar. Dieses Leitbild gibt uns weiterhin Orientierung in der Gesamtführung unseres etablierten envia.

Nebst verschiedenen baulichen Anpassungen und Neuerungen in Bezug auf die Brandschutzsicherheit, welche zum grössten Teil vom Kanton Graubünden vorgeschrieben waren, konnten wir gegen Ende Jahr den Aktivierungsraum in Betrieb nehmen. Somit steht unseren Bewohnenden eine zeitgemässe und bedürfnisorientierte Möglichkeit zur Verfügung, an den verschiedensten Aktivierungen an einem Ort zu partizipieren.

Das Kader konnte mit der Wahl des langjährigen Mitarbeitenden und Pflegefachmannes (HF) Stefan Krezdorn per 1. Januar 2024 komplettiert werden. Somit ist die Leitungsebene in der Pflege wieder vollständig besetzt.

Bewohnende

Im 2024 durfte wieder eine grosse Zahl an Anlässen für unsere Bewohnenden und ihre Angehörigen organisiert werden. Mit Freude können wir feststellen, dass bei unseren Bewohnenden unverändert eine gute bis sehr gute Stimmung und Zufriedenheit herrscht - und dies in sämtlichen Bereichen unseres Hauses. Die Auslastung unserer Betten darf, über das gesamte Jahr gesehen, ebenfalls als gut beurteilt werden. Dies ist nicht selbstverständlich und ist deshalb als sehr gute Leistung des gesamten Envia-Teams einzustufen. Verschiedene Anlässe konnten wiederum dank finanzieller Beiträge der Stiftung Luzia und Jakob Laim-Brenn organisiert und durchgeführt werden. An die Stiftung respektive deren Exponenten ergeht deshalb ein herzliches Dankeschön.

Mitarbeitende

Der Mitarbeitendenbestand hat sich weiter stabilisiert, was sehr erfreulich ist. Vier Personen wurden im vergangenen Geschäftsjahr pensioniert, wovon wir vorerst zwei und seit Herbst eine Person weiterbeschäftigen können. Eine Mitarbeitende des Pflegeteams hat sich im Sommer entschieden, sich beruflich zu verändern und hat das envia deshalb verlassen. Die frei gewordenen Stellen konnten zwischenzeitlich wieder besetzt werden.

Unverändert stellt die aktuelle Lage für die Rekrutierung von Mitarbeitenden auf dem Arbeitsmarkt im Gesundheitswesen eine grosse Herausforderung dar. Diese Situation wird, so ist man sich in Fachkreisen einig, weiterhin anhalten. In diesem Zusammenhang ist es deshalb unser Bestreben, im Bereich der Aus- und Weiterbildung zu investieren, um so fachlich gut ausgebildete Mitarbeitende möglichst längerfristig beschäftigen zu können. Dank guten persönlichen Kontakten und Verbindungen konnten wir der Arbeitsmarktsituation bis anhin, zumindest etwas entgegenwirken.

Das personell komplettierte Kader ist äusserst motiviert, sich den künftigen Herausforderungen zum Wohle unserer Bewohnenden zu stellen.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement ist heute in modernen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Es hilft uns im täglichen Betrieb, den Fokus zu behalten und dient uns auch im Rahmen der Reflexionsprozesse, Verbesserungen zu orten, zu evaluieren und in den Geschäftsbetrieb zu

implementieren. Das Überwachungsaudit der unabhängigen, externen Auditgesellschaft Swiss Safety Center am 6. März 2024 haben wir mit Erfolg bestanden.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden erneut Investitionen getätigt. Zu erwähnen sind hierbei insbesondere die Brandschutztüren, welche auflagenweise eingebaut werden mussten. In diesem Zusammenhang wurde die ebenfalls viele Jahre alte Brandmeldeanlage erneuert.

Auch in den kommenden Jahren wird der Bedarf an Renovations- und Erneuerungen vorhanden sein und uns beschäftigen. Durch diese Ausgaben, welche stets mit grosser Sorgfalt aufeinander abgestimmt und geplant werden, sollen einerseits die Werthaltigkeit der Liegenschaft, der technischen Anlagen und Mobilien aufrecht erhalten werden, andererseits soll aber auch mit den sich wandelnden Bedürfnissen und Anforderungen der Bewohnenden an ein Alters- und Pflegeheim Schritt gehalten und die Ausgaben für die Trägergemeinden finanzierbar bleiben. Die Attraktivität und die Wahl eines Heimplatzes ist nicht zuletzt von zeitgemässer Infrastruktur abhängig.

Finanzen

Das Jahresergebnis 2024 präsentiert sich besser als im Budget vorgesehen. Das heisst, wir weisen einen Jahresgewinn von 198'009 Franken aus. Im verstrichenen Geschäftsjahr wurden wiederum für verschiedene Aktivitäten für unsere Bewohnenden von der Stiftung Luzia und Jakob Laim-Brenn (Sitz in Surava) insgesamt 5'000 Franken finanziert.

Dank

Für das verstrichene Geschäftsjahr gebührt allen Mitarbeitenden des APH envia mein herzlichster Dank für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Bewohnenden. Ganz besonders danke ich auch dem Kader team für seinen unermüdlichen Einsatz und den aktiv gelebten Teamgeist. Mit der Treue und dem unentwegten Einsatz aller unserer Mitarbeitenden ist es möglich, eine professionelle und umsichtige Betreuung und Pflege in unserem Hause envia zu gewährleisten. Den Vorstandsmitgliedern sowie den Delegierten unserer Trägerschaft danke ich für die umsichtige strategische Führung, die gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung. Mein spezieller Dank soll insbesondere auch die Angehörigen unserer Bewohnenden sowie auch unsere freiwilligen Mitarbeitenden erreichen. Abschliessend gebührt mein Dank auch allen anderen Personen, Stellen und Unternehmungen, insbesondere den regionalen Gremien, mit welchen wir auch im Geschäftsjahr 2024 eine förderliche Zusammenarbeit pflegen durften.

Für das unserem Hause auch im vergangenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen danke ich allen ganz herzlich.

Arno Rissi, Heimleitung



Ansprache von Arno Rissi, Heimleiter envia am Jubiläumsfest



Neue Brandschutztüren

Bericht Pflegedienstleitung



Nina Simone Thalhofer
Pflegedienstleitung

Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel

Autor unbekannt

Unter diesem Motto begannen wir alle sehr motiviert den Start in das Jahr 2024, wohl wissend, dass auch dieses Jahr wieder viel Schönes aber auch einige Hürden mitbringen wird.

Eine der grössten Herausforderungen in jedem Jahr ist die Frage, ob man das ganze Jahr über genügend Pflegepersonal zur Verfügung haben wird, trifft uns der Fachkräftemangel?

Mittlerweile ist der Fachkräftemangel in den Medien fast täglich präsent. Viele Fachkräfte kehren ihrem Beruf «den Rücken», wandern ab. Lösungen und Antworten wurden heute auch auf kantonaler Ebene noch nicht gefunden. Die Pflegeinitiative sollte helfen, die Arbeitsbedingungen im Beruf zu verbessern. Bis heute wird nach Lösungen gesucht. Eine positive Entwicklung mit deutlich mehr Pflegekräften blieb bis heute leider aus.

Daher gilt bei uns im envia die Ausbildung von Fachkräften als sehr zentrales Thema. Aktuell hatte das envia im Jahr 2024 drei Pflegefachkräfte HF in der Ausbildung und eine Auszubildende AGS/EBA.

Bei der Vergabe unserer Zimmer steht der Mensch stets im Fokus, deshalb ist es mir wichtig, gutes geschultes Personal zu rekrutieren.

Ich bin mir sicher, dass wir unseren Heimbewohnenden ihr Zuhause nicht ersetzen können. Wir streben aber bei unserer Arbeit neben der Ausübung hochwertiger beruflicher Aufgaben auch nach einer liebevollen Atmosphäre. Meine einundzwanzig qualifizierten und ausgebildeten Mitarbeitenden der Pflege legen großen Wert auf eine kompetente Betreuung, Aktivierung und Pflege unter Wahrung der Menschenwürde und sind bestrebt, die familiären und sozialen Beziehungen der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander zu fördern.

So gab es auf «Bewohnenden-Ebene» sehr viele schöne und wertvolle Momente. So konnten wir Ende November unseren neu umgebauten Aktivierungsraum eröffnen. Ebenso bekamen unsere Bewohnenden ein neues Badezimmer mit Sitzduschwanne und Whirlpool. Die Speisesäle wurden gezügelt, um auch im Winter die optimale Sonneneinstrahlung zu nutzen.

Auch konnte wieder ein grosser Ausflug für unsere Bewohnenden organisiert werden. Die Fahrt ging nach Ascona ins Tessin. Dort genossen wir einen feinen Zmittag im Garten des Schlosshotels direkt an der Seepromenade. Leider spielte das Wetter nicht so gut mit, da es stark regnete und so der geplante Spaziergang durch die kleinen Gassen von Ascona nur sehr kurz stattfinden konnte. Trotz allem war es aber ein gelungener Ausflug, der unsere Bewohnenden noch lange schwärmen liess.

Obwohl wir das Jahr 2024, ein Jahr voller Herausforderungen, abgeschlossen haben, konnte unser envia seine Leistungsfähigkeit kontinuierlich aufrechterhalten und verbessern, die Auslastung der Plätze war stabil. Es war nicht immer einfach, aber unsere Ergebnisse sind ermutigend und ermutigen uns, auch unter den schwierigen Bedingungen im sozialen Bereich die anspruchsvolle berufliche Arbeit anzustreben. Vielfache professionelle Anerkennung, Lob und Dank gab es seitens der Bewohnenden und deren Angehörigen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich die Betreuung älterer Menschen nicht nur auf die Pflege im engeren Sinne beschränkt, sondern ich fühle mich auch verpflichtet, unter angemessenen Bedingungen und mit professionellen Hilfsmitteln eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche körperliche und geistige Betreuung, Aktivierung und Pflege zu gewährleisten.

Für das gute Gelingen der pflegerischen Leistungen danke ich meinem Pflegeteam an dieser Stelle von Herzen und freue mich bereits jetzt auch wieder auf das kommende Jahr im envia mit allen seinen «Fröhlichkeiten» und Herausforderungen.

*Nina Simone Thalhofer,
Pflegedienstleitung*

Es gibt keinen Anfang und kein Ende, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.

Hal Borland

Bericht Technischer Dienst



Simon Camenisch
Leitung Technischer Dienst
und Hauswirtschaft

Im Jahr 2024 wurden signifikante Investitionen in die Betriebssicherheit und Infrastruktur des envia getätigt.

Die Brandmeldezentrale wurde vollständig erneuert, um den neusten Sicherheitsstandards zu entsprechen. In mehreren Räumen wurden zusätzliche Brandmelder und Indikatoren installiert, um die Brandfrüherkennung zu optimieren.

Darüber hinaus wurden vier zusätzliche Brandschutzabschnitte erstellt, um Vorräume zu bilden. Die Türen werden über Türhaftmagnete offengehalten. Diese sind mit der Brandmeldeanlage gekoppelt, somit schliessen sich die Türen im Brandfall automatisch.

Küchenzeile

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Umbau der Herdanlage in der Küche. In diesem Zusammenhang wurde die Lüftungssteuerung vollständig überarbeitet, um die Effizienz und Sicherheit im Küchenbetrieb zu verbessern.

Erstellung des Aktivierungsraums

Ein bedeutendes Projekt in diesem Jahr war die Erstellung des Aktivierungsraums. Es wurde ein Wanddurchbruch vom Bad zur Wohngruppenkü-

che durchgeführt, wodurch ein neuer Raum geschaffen wurde, der nun für die Aktivierung der Bewohnenden genutzt wird.

Heimtiere

Damit unsere Enten auch mehr als genügend Platz zum Schwimmen und Tauchen haben, wurde ein neues Becken für die Enten gekauft. Dieses hat einen Durchmesser von 244 cm und eine Höhe von 61 cm. Den Aushub vom Becken und die Erstellung der Zu- und Ableitung haben wir selbst getätigt. Das Becken wird mit dem Wasser vom Brunnenüberlauf gefüllt.

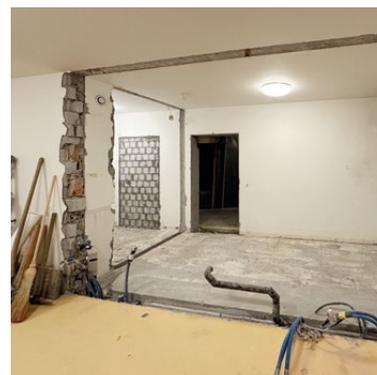
Serverraum

Angesichts der im Sommer häufig zu hohen Temperaturen im Serverraum haben wir eine Kühlanlage installiert. Diese sorgt dafür, dass die EDV zuverlässig funktioniert und die Lebensdauer der Geräte verlängert wird.

Hauswirtschaft

Auch im Bereich Hauswirtschaft wurden dieses Jahr bedeutende Fortschritte erzielt. Neue Dosiertechniksysteme wurden eingeführt, um die Reinigungsprozesse zu optimieren und den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Für die Zimmerreinigung wurde eine Scheuersaugmaschine angeschafft, da die Oberflächenstruktur des Bodens schwierig zu reinigen war. Zudem wird nun mit dem Dreifarbensystem gereinigt, welches die Hygienestandards weiter verbessert.

*Simon Camenisch,
Leitung Technischer Dienst
und Hauswirtschaft*



Wanddurchbruch
zur Wohngruppenküche



Der neue Aktivierungsraum



Das neue Entenbecken

Impressionen



In der Aktivierung wurden fleissig Ostereier bemalt



Jubiläumsfest 20 Jahre envia am 8. Juni 2024



Apéro anlässlich der neuen Leitbilderarbeitung



Valentinstag im envia: Alle Bewohnenden erhalten eine Rose



Beim Spaziergang mit unseren Bewohnenden



Am fleissigen Rüsten für die Männerküche



Manikürnachmittag im envia



Gute Stimmung an der Fasnacht



Unser Marktstand am Jubiläumsfest



Reges Treiben am Nationalfeiertag



Der verdiente Zmittag nach der Wanderung
anlässlich des Gesundheitstages



Samichlaus und Schmutzli besuchen das envia



Franz Joas
Leitung Hotellerie

Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand deiner Tätigkeit.

Friedrich Schiller

2024 war ein besonderes Jahr für das envia und die Hotellerie. Wir durften so viele Gäste begrüßen wie noch nie, schöne Momente in der Cafeteria mit den Bewohnenden geniessen, und unser 20-jähriges Bestehen feiern. Aber eins nach dem anderen...

Wie sagte einst Thomas Keller, ein Koch aus Amerika: Ein Rezept hat keine Seele. Du als Koch musst dem Rezept die Seele geben.

Der Zusammenhang zwischen Ernährung und Lebensqualität ist bekannt und unbestritten. Wichtig ist, dass die Mahlzeiten

den Energie- und Nährstoffbedarf decken, aber auch die speziellen Bedürfnisse des Einzelnen berücksichtigt werden. Gerade bei älteren Menschen sind Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen besonders zu beachten. Immer wieder sind spezielle Ernährungsformen erforderlich, wie zum Beispiel bei Demenzerkrankungen, Schluckbeschwerden oder bei diätischen Massnahmen.

Die Nährstoffversorgung (Eiweiss, Nahrungsfasern, Vitamine, Mineralstoffe) muss immer wieder überprüft und angepasst werden. Man benötigt im Alter zur Erhaltung der Muskelmasse und Funktionalität mehr Eiweiss als jüngere, obwohl das Volumen der Mahlzeit eher geringer ist. Mit dem richtigen Anteil an Nahrungsfasern können Magen-Darm-Beschwerden vermieden oder gemildert werden. Allen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist eine grosse Herausforderung für das ganze Team.

Wir legen Wert auf regionale, ausgewogene, gesunde und schmackhafte Ernährung. Es macht uns Freude, die Bewohnenden immer wieder mit Spezialitäten und Wünschen zu überraschen. Mit Kreativität und Teamgeist können wir vieles erreichen. Die Freude am Essen ist und bleibt von grosser Wichtigkeit.

Gerade mit regionalen Lieferanten konnten wir dieses Jahr nochmals einiges bewegen. Black-Angus-Fleisch direkt aus dem Dorf, nachhaltige und rückverfolgbare Qualität, die auch dem Tierwohl zugutekommt. Alpkäse oder Alpschweine: Genüsse die in Erinnerung bleiben.

Spezielle Anlässe und Sonstiges:

- Raclette im Januar und Februar: Ohne geht es nicht, immer sehr beliebt. Der Raclette-König ist gekürt.
- Der Sarter Tag: Cordon bleu, Fleischkügelchen und vieles mehr. Simon unser Haustechniker liess sich so einiges einfallen. Musikalisch war Arno Jehli von der Kapelle Oberalp der Star.
- Osterfest-Mittagessen und Muttertag: Danke an alle Gäste für das volle Haus. Schön, das Team hat toll funktioniert.
- Davoser Zmittag: Der Heimleiter und ein Bewohnender als Koch, es war prima bei Gerstensuppe, Älpler Makaronen und Röteli-Mousse.
- Die neue Bügelstation: Damit geht es einfacher. Die Station ist individuell anpassbar, eine Verbesserung auch beim Gesundheitsschutz.
- Jubiläumsfest 20 Jahre envia: Das Jubiläumsfest am 1. Juni war ein grosser Erfolg. Wir durften viele Gäste aus nah und fern begrüßen. Es war uns eine grosse Freude, Sie kulinarisch mit regionalen Spezialitäten zu verwöhnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.
- Grill-Zmittage: Eine schöne Tradition inzwischen. Toll, was da alles auf dem Grill landet. Bei Salatbuffet und Desserts bleiben keine Wünsche offen.

- Herdumbau: Im Juli war es so weit, die Moderne hielt Einzug in die envia-Küche. Nach sorgfältiger Planung lief alles innerhalb von 10 Tagen reibungslos ab. Mit grossem Einsatz aller Beteiligten, konnten wir stets eine einwandfreie Hygiene, Lebensmittelsicherheit und Versorgung der Bewohnenden garantieren. Ja, es machte sogar riesigen Spass, in grossen Gusseisenpfannen zu kochen. Danke nochmals an alle, die uns unterstützt haben und flexibel waren.
- Tiroler Tag: Griass di, wie man im Südtirol sagt, dorfübergreifend, mit Nicole, Emma und Markus. Dreierlei Knödel, Schmorbraten und Schöpernes. Zum Dessert gabs Apfelstrudel und Vanilleglace. Ein Anlass, der mir persönlich viel bedeutet, nach 13 Jahren hat es geklappt – und wie!
- Kennenlerntag mit Schülern: Wir durften den Schülern eine Betriebsbesichtigung und einen ersten Eindruck in unsere Berufsfelder Pflege, Hotellerie, Technischer Dienst und Administration geben. Der Besuch gab Einblick in die abwechslungsreiche Unternehmung Alters und Pflegeheim envia.
- Metzgete: Ein Anlass, den wir dieses Jahr zum ersten Mal so durchführten. Mit Einheimischem und Traditionellem, das kommt immer gut an.

Im Juni durften wir in der Hotellerie gleich zwei Mal ein 5-jähriges Dienstjubiläum feiern: Margit Bösch und Tobias Mader. Vielen Dank für die wertvolle Teamarbeit. Danke für Eure Zuverlässigkeit und das grossartige Engagement.

Im Dezember verabschiedeten wir Sep Balestra mit Alphörnern und einem den Rahmen entsprechenden Anlass in den Ruhestand. Lieber Sep, auch hier nochmals unser spezieller Dank. Dein Einsatz und Deine Teamarbeit waren für uns von unschätzbarem Wert.

Das Jahr 2024 war für uns ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen. An dieser Stelle ein grosses «grazia fich» – vergelst Gott an alle Mitarbeitenden für den kontinuierlichen, bereichsübergreifenden Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Alltag.

Zum letzten Mal Danke an «mein» Team der Hotellerie. Voller Dankbarkeit und Stolz blicke ich zurück auf das, was wir zusammen erreicht, gemeistert und aufgebaut haben. Als Besonders wertvoll empfinde ich, dass für uns stets der Bewohnende im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht. Nur gemeinsam, im Team, und mit viel Herzblut können wir uns stetig verbessern und das Angebot ausbauen.

Ein grosser Dank an alle Bewohnenden, Angehörigen und Kunden für Ihr Vertrauen und den offenen, freundlichen, wertschätzenden Umgang. Es hat einfach Spass gemacht! Ich war gerne ein Teil des envia.

Und nun sage ich «Ade».

*Franz Joas,
Leitung Hotellerie*



Vorspeisen-Kreation aus der envia-Küche



Ich wünsche allen das Allerbeste!

Kennzahlenübersicht

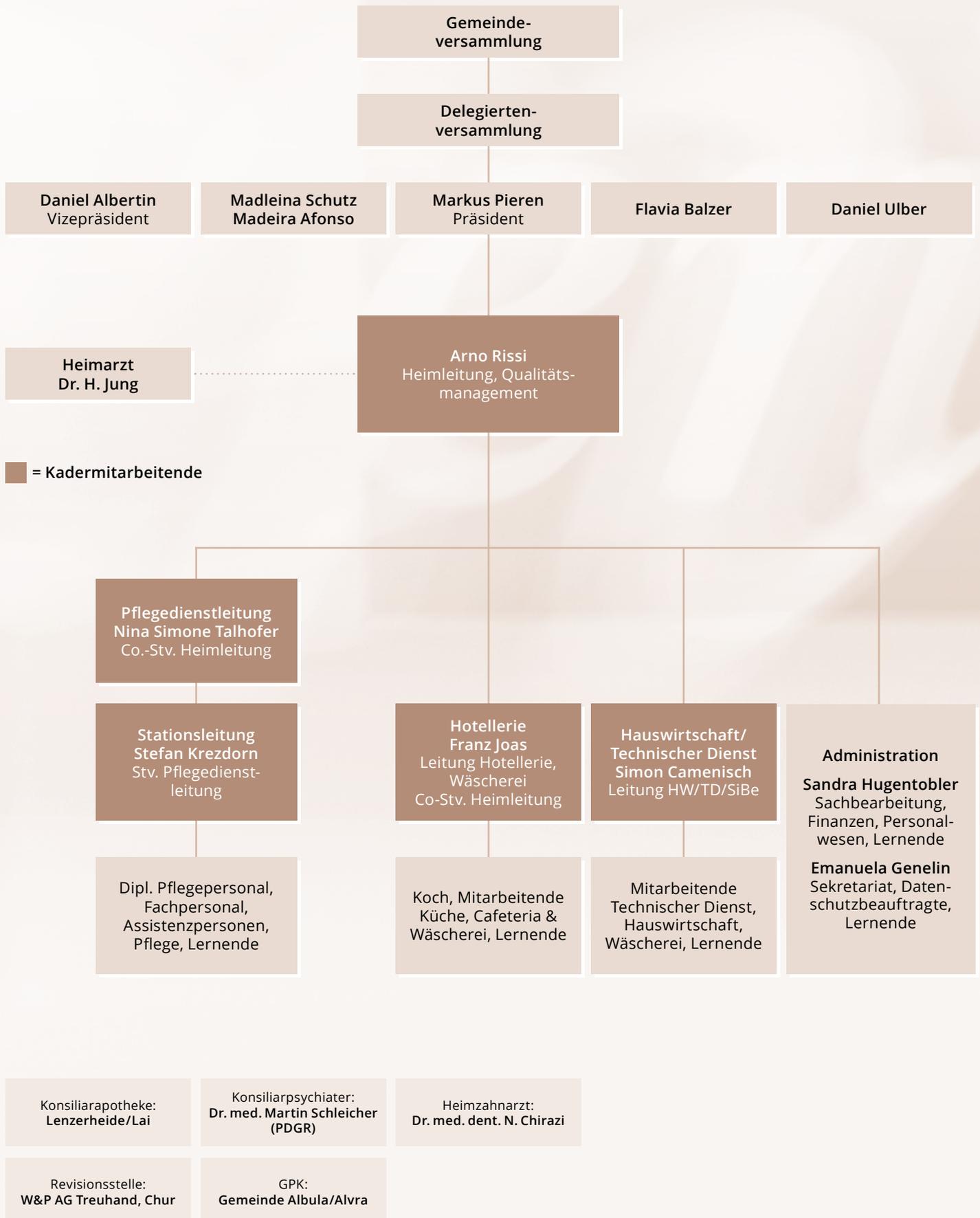
Kennzahlen	2024	2023	
Anzahl betriebene Betten	28	28	
Durchschnittsalter (per 31. 12.)	81.0	79.8	
Belegungstage	10'149	10'275	
Auslastung 28 Betten × 365 Tage = 10'220 Tage / 100 %	99.3 %	100.5 %	
Pflegeminuten pro Pfl egetag	88.46	76.09	
BESA-Minuten pro Jahr	884'344	765'869	
Personalaufwand (Total) in Franken	2'645'027	2'568'945	
Personalkosten pro BESA-Minuten in Franken	2.99	3.35	
Vollzeitstellen:	30.4	31.15	
Anzahl Mitarbeitende:	39	42	

Unsere Jubilare

Mitarbeitende Hotellerie	Herr Tobias Mader	1. Mai	5-jähriges Jubiläum
	Frau Margit Olga Bösch	1. Juni	5-jähriges Jubiläum
Bewohnende	Frau Charlotte Gerhard	90 Jahre	
	Frau Monique Thörig	70 Jahre	

Im Jahr 2024 nahmen wir Abschied von

Theodor Accola-Accola, Filisur
Claudia Balzer-Sigron, Alvaneu Dorf
Willy Brunschwiler-Caspar, Churwalden
Heidi Maria Büchel-Roost, Paspels
Josef Geronimi, Davos Wiesen
Peter Hindemann, Chur
Frank Kretzer, Chur
Jakob Ott, Ardez
Agostino Pistorozzi, Lantsch/Lenz
Paul Savi, Bonaduz
Marina Wolf, Davos Clavadel



Bilanz

	Ziffer im Anhang	31. 12. 2024		31. 12. 2023 restated *	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1	2'325'105	36.81%	2'273'350	36.91%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	340'228	5.39%	341'708	5.55%
Andere kurzfristige Forderungen	3	13'961	0.22%	5'762	0.09%
Vorräte	4	34'440	0.55%	32'215	0.52%
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	24'230	0.38%	14'855	0.24%
Total Umlaufvermögen		2'737'963	43.34%	2'667'889	43.32%
Finanzanlagen	6	113'256	0.02	127'184	0.02
Sachanlagen	7	3'465'898	54.87%	3'363'505	54.61%
Total Anlagevermögen		3'579'155	56.66%	3'490'689	56.68%
TOTAL AKTIVEN		6'317'118	100.00	6'158'578	100.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	76'996	1%	128'761	2%
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	9	67'289	1%	67'614	1%
Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)	10	93'452	1%	78'505	1%
Total Kurzfristiges Fremdkapital		237'737	4%	274'880	4%
Andere langfristige Verbindlichkeiten	11	144'000	2%	62'000	1%
Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	12	1'886'707	30%	2'214'613	36%
Total Langfristiges Fremdkapital		2'030'707	32%	2'276'613	37%
Total Fremdkapital		2'268'444	36%	2'566'500	42%
Kapitalreserven		336'786	5%	336'786	5%
Gebundene freie Reserven		3'114'622	49%	2'871'897	47%
Andere freie Reserven		399'256	6%	399'256	6%
Jahresgewinn		198'009	3%	- 15'860	0%
Total Organisationskapital		4'048'673	64%	3'592'078	58%
TOTAL PASSIVEN		6'317'118	100.00	6'158'578	100.00

* Der neue Rechnungslegungsstandart von Swiss GAAP FER 28 sowie die überarbeitete Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden ist erstmals für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 anzuwenden. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatment per 1. 1. 2023), wie wenn die Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

Aufgrund der Darstellung ohne Kommastellen kann es zu Additionsdifferenzen führen.

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2024	2023 restated *
		CHF	CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	13	3'407'601	3'096'214
Betriebsertrag		3'407'601	3'096'214
Personalaufwand	14	2'645'027	2'568'945
Sachaufwand	15	584'849	583'992
Betriebsaufwand		3'229'876	3'152'937
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		177'726	-56'723
Abschreibungen auf Sachanlagen	16	- 28'743	- 37'716
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		206'469	- 19'007
Finanzertrag	17	20'356	2'081
Finanzaufwand		-	-
Finanzergebnis		20'356	2'081
Betriebsfremder Ertrag	18	3'950	3'000
Betriebsfremder Aufwand		-	-
Betriebsfremdes Ergebnis		3'950	3'000
Ordentliches Ergebnis		230'775	-13'926
Ausserordentlicher Ertrag	19	7'252	5'349
Ausserordentlicher Aufwand	20	- 40'018	- 7'283
Ausserordentliches Ergebnis		- 32'766	- 1'934
Jahresergebnis		198'009	- 15'860

* Der neue Rechnungslegungsstandart von Swiss GAAP FER 28 sowie die überarbeitete Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden ist erstmals für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 anzuwenden. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatment per 1.1. 2023), wie wenn die Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	2024	2023 restated *
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital	198'009	- 15'860
+ Abschreibungen	- 28'743	- 37'716
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	- 6'719	- 32'733
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	- 3'217	- 3'831
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 8'383	78'737
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 51'766	71'683
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 15'332	27'939
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	14'947	12'115
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	82'000	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	180'797	100'335
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	- 441'581	- 150'313
- Investitionen Finanzanlagen	13'928	3'886
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	40'026	25'354
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 387'627	- 121'072
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-3'886
Liquiditätswirksame Veränderung Bewohnerfonds	- 2'274	-
Liquiditätswirksame Veränderung Organisationskapital	260'860	219'591
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	258'586	215'705
Total Geldfluss	51'755	194'968
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'273'350	2'078'381
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2'325'105	2'273'350
Veränderung Flüssige Mittel	51'755	194'968

* Der neue Rechnungslegungsstandart von Swiss GAAP FER 28 sowie die überarbeitete Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden ist erstmals für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 anzuwenden. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatement per 1. 1. 2023), wie wenn die Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

Eigenkapital-Nachweis 2024

Jahr 2024	Kapital-Reserve	Gebundene Bau-reserve	Bewohner-fonds	Personal-kasse	Bewer-tungs-Reserve FER	Rückstel-lungen/Schwan-kungs-fonds	Freie Reserven	Jahres-gewinn	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2024	336'786	3'044'295	72'602		139'448	144'808	115'000	- 260'860	3'592'078
Zuweisungen		240'000				155'192		- 395'192	
Verwendungen			-2'274					260'860	
Jahresgewinn								198'009	
Eigenkapital per 31.12.2024	336'786	3'284'295	70'328		139'448	300'000	115'000	- 197'183	4'048'673

Jahr 2023	Kapital-Reserve	Gebundene Bau-reserve	Bewohner-fonds	Personal-kasse	Bewer-tungs-Reserve FER	Rückstel-lungen/Schwan-kungs-fonds	Freie Reserven	Jahres-gewinn	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2023	336'786	2'799'295	78'986	12'509	139'448	144'808	115'000	- 219'591	3'407'240
Effekt aus Restatement				- 12'509					
Eigenkapital per 31.12.2023 restated *	336'786	2'799'295	78'986		139'448	144'808	115'000	-219'591	3'394'731
Zuweisungen		245'000	251					- 245'000	251
Verwendungen			- 6'635					219'591	212'956
Jahresgewinn								- 15'860	- 15'860
Eigenkapital per 31.12.2023	336'786	3'044'295	72'602		139'448	144'808	115'000	- 260'860	3'592'078

* Der neue Rechnungslegungsstandart von Swiss GAAP FER 28 sowie die überarbeitete Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden ist erstmals für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 anzuwenden. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatement per 1.1.2023), wie wenn die Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

Grundlagen der Rechnungslegung

Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

Aufgrund der Einführung von Swiss GAAP FER 28 sowie der überarbeiteten Fassung des Handbuchs Swiss GAAP FER für Heime und Spitäler des Kantons Graubünden wurden die neuen Bestimmungen erstmals für die Berichtsperiode beginnend am 1. Januar 2024 angewendet. In Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, Ziffer 30, sind bei Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung auch die Vorjahreszahlen anzupassen. Dabei wird die Vorjahresrechnung angepasst (Restatement per 1. Januar 2023), wie wenn die neuen Grundsätze schon immer angewendet worden wären (retrospektive Methode).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse und Geldkonten bei der Bank. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer.

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren
Immobilie Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) Im Brandversicherungswert berücksichtigt	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen Im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Mobiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit

ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubewertungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

Rundungsdifferenz

Aufgrund der Darstellung ohne Kommastellen kann es zu Additionsdifferenzen führen.

1. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung

		31.12.2024	31.12.2023
1	Flüssige Mittel		
	Kassa	5'052.35	8'567.70
	Bankguthaben	1'920'052.25	364'781.82
	Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter 3 Monaten	400'000.00	1'900'000.00
	Total Flüssige Mittel	2'325'104.60	2'273'349.52
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	Gegenüber Dritten	261'405.66	296'060.85
	Gegenüber der öffentlichen Hand	84'322.10	60'647.20
	Wertberichtigungen	-5'500.00	-15'000.00
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340'227.76	341'708.05
3	Übrige kurzfristige Forderungen		
	Gegenüber Dritten	6'108.20	5'033.50
	Gegenüber der öffentlichen Hand	7'853.10	728.35
	Total Andere kurzfristige Forderungen	13'961.30	5'761.85
4	Vorräte		
	Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	1'460.00	2'350.00
	Lebensmittel	21'200.00	21'500.00
	Treibstoff, Energie	1'740.00	140.00
	Übrige Vorräte	10'040.00	7'760.00
	Total Vorräte	34'440.00	31'750.00
5	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	Guthaben Versicherung	-5'594.60	-2'730.00
	Guthaben Stiftung Laim	5'453.50	4'759.40
	Guthaben Bewohnerfonds	11'129.20	5'698.30
	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung	11'714.55	7'127.20
	Guthaben Vorschuss Personal	1'000.00	-
	Nicht fakturierte Dienstleistungen (offene Gutscheine)	527.00	465.00
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	24'229.65	15'319.90
6	Finanzanlagen		
	Bewohnerfonds	70'327.87	72'602.15
	Personalkasse	3'353.26	15'006.76
	Andere Finanzanlagen (Wohnen im Alter)	39'575.00	39'575.00
	Total Finanzanlagen	113'256.13	127'183.91

7	Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizin-technische Anlagen	Informatik-anlagen	Total
	Nettobuchwerte 1. 1. 2024	2'682'939.39	556'427.48	46'894.85	11'913.90	65'330.25	3'363'505.87
	Anschaffungs- / Herstellkosten						
	Stand 1. 1. 2024	6'910'342.10	3'465'150.98	794'955.85	431'662.90	209'068.80	11'811'180.63
	Zugänge	199'137.60	82'677.33	159'765.87	-	-	441'580.80
	Abgänge	117'700.00	-	-	-	73'044.05	190'744.05
	Stand 31. 12. 2024	6'991'779.70	3'547'828.31	954'721.72	431'662.90	136'024.75	12'062'017.38
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Stand 1. 1. 2024	4'227'402.71	2'908'723.50	748'061.00	419'749.00	143'738.55	8'447'674.76
	Abgänge	208'170.20	35'885.00	24'620.00	2'383.00	28'104.50	299'162.70
	Planmässige Abschreibungen	77'674.41	-	-	-	73'044.05	150'718.46
	Stand 31. 12. 2024	4'357'898.50	2'944'608.50	772'681.00	422'132.00	98'799.00	8'596'119.00
	Nettobuchwerte 31. 12. 2024	2'633'881.20	603'219.81	182'040.72	9'530.90	37'225.75	3'465'898.38

	Nettobuchwerte 1. 1. 2023	2'896'339.39	491'824.63	46'771.00	14'296.90	79'505.75	3'528'737.67
	Anschaffungs- / Herstellkosten						
	Stand 1. 1. 2023	6'925'542.10	3'369'511.13	772'997.00	431'662.90	196'085.30	11'695'798.43
	Zugänge	-	103'531.15	33'680.35	-	13'101.15	150'312.65
	Abgänge	15'200.00	7'891.30	11'721.50	-	117.65	34'930.45
	Stand 31. 12. 2023	6'910'342.10	3'465'150.98	794'955.85	431'662.90	209'068.80	11'811'180.63
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Stand 1. 1. 2023	4'029'202.71	2'877'686.50	726'226.00	417'366.00	116'579.55	8'167'060.76
	Planmässige Abschreibungen	207'776.00	31'037.00	21'835.00	2'383.00	27'159.00	290'190.00
	Abgänge	9'576.00	-	-	-	-	9'576.00
	Stand 31. 12. 2023	4'227'402.71	2'908'723.50	748'061.00	419'749.00	143'738.55	8'447'674.76
	Nettobuchwerte 31. 12. 2023	2'682'939.39	556'427.48	46'894.85	11'913.90	65'330.25	3'363'505.87

		31.12.2024	31.12.2023
8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	Gegenüber Dritten	76'995.92	128'761.56
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76'995.92	128'761.56
9	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	29'085.45	33'186.40
	weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (Gutscheine)	711.60	599.60
	weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (MwSt.)	2'938.66	2'627.85
	weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (Personalkasse)	3'353.26	15'006.76
	weitere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Krankenversicherungen	31'200.00	31'200.00
	Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	67'288.97	82'620.61
10	Passive Rechnungsabgrenzungen (kurzfristig)		
	Abrechnung Strom/Wasser Gemeinde Albula/Alvra	9'500.00	16'700.00
	Abrenzungen Personal	41'428.59	51'570.29
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	42'523.75	10'234.90
	Total Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)	93'452.34	78'505.19
11	Andere langfristige Verbindlichkeiten		
	Depotzahlungen/Vorauszahlungen	144'000.00	62'000.00
	Total Andere langfristige Verbindlichkeiten	144'000.00	62'000.00
12	Passive Rechnungsabgrenzungen (langfristig)		
	Erfolgsbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	1'886'707.00	2'214'613.00
	Total Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	1'886'707.00	2'214'613.00

		31.12.2024	31.12.2023
13	Erträge aus Lieferungen und Leistungen		
	Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner/Patienten	3'157'832.90	2'908'101.93
	Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	44'637.30	139'436.35
	Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner/Patienten	188'300.95	41'371.69
	Leistungsabgeltung der öffentlichen Hand	16'830.00	7'304.00
	Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	3'407'601.15	3'096'213.97
14	Personalaufwand		
	Personal im Pflegebereich	1'226'898.42	1'209'206.22
	Personal Verpflegungsdienst	411'652.47	381'679.38
	Verwaltungspersonal	245'640.78	246'483.62
	Ökonomie, Haus- und Transportdienst	203'431.86	205'490.69
	Personal der technischen Betriebe	91'986.36	73'463.47
	Sozialleistungen	368'404.61	357'012.76
	Übriger Personalaufwand	97'012.47	95'609.07
	Total Personalaufwand	2'645'026.97	2'568'945.21
15	Sachaufwand		
	Medizinischer-/Pflegebedarf	7'425.56	23'181.67
	Lebensmittelaufwand	144'395.01	139'760.29
	Haushaltsaufwand	34'810.68	45'028.67
	Unterhalt und Reparaturen	74'495.84	99'738.56
	Nicht aktivierbare Anlagen	31'120.74	21'453.96
	Aufwand für Energie und Wasser	84'464.90	80'726.80
	Verwaltungs- und Informatikaufwand	144'969.56	130'147.83
	Übriger bewohner-/patienten-bezogener Aufwand	4'212.38	4'037.90
	Übriger nicht bewohner-/patienten-bezogener Aufwand	58'953.99	39'916.32
	Total Sachaufwand	584'848.66	583'992.00

		31.12.2024	31.12.2023
16	Abschreibungen auf Sachanlagen		
	Planmässige Abschreibungen	299'162.70	290'190.00
	Auflösung vermögenswertbezogener Beiträge/ Zuwendungen der öffentlichen Hand	- 327'906.00	- 327'906.00
	Total Abschreibungen auf Sachanlagen	- 28'743.30	- 37'716.00
17	Finanzergebnis		
	Kapitalzinsertrag	20'356.25	2'081.00
	Total Finanzertrag	20'356.25	2'081.00
18	Betriebsfremdes Ergebnis		
	Mietzinsertrag	3'950.00	3'000.00
	Total betriebsfremder Ertrag	3'950.00	3'000.00
19	Ausserordentliches Ergebnis		
	Übriger Finanzertrag (Zuschuss aus Sicherheitsfonds BVG)	7'252.30	5'348.50
	Total ausserordentlicher Ertrag	7'252.30	5'348.50
20	Ausserordentlicher Aufwand		
	Nichtplanmässige Abschreibungen	- 40'018.00	- 7'282.50
	Total ausserordentlicher Aufwand	- 40'018.00	- 7'282.50

2. Weitere Angaben

2.1	Allgemeine Angaben Gemeindeverband für das regionale Alters- und Pflegeheim envia in Alvaneu Dorf 7492 Alvaneu Dorf Öffentlich-rechtliche Körperschaft
2.2	Verpfändete Aktiven Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven
2.3	Bürgschaften Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften
2.4	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung, durch den Vorstand am 24. 2. 2025, sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.
2.5	Angaben zu den Vollzeitstellen Die Anzahl Vollzeitstellen liegt per 31. 12. 24 bei 30.4% (VJ 31.15%) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
2.6	Eventualverbindlichkeiten Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.
2.7	Nahestehende Personen Als nahestehende Parteien gelten der Vorstand und die Geschäftsführung des Alters- und Pflegeheims envia. Per 31. Dezember 2024 bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien.
2.8	Personalvorsorgeeinrichtungen Die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheim envia sind bei der Personalvorsorgestiftung der Profond versichert. Per 31. 12. 2024 betrug der Deckungsgrad 110.1% (VJ 106.5 %). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal-aufwand	
	31. 12. 2024	31. 12. 2023	31. 12. 2024	31. 12. 2023		2024	2023
Profond	110.0 %	106.5 %	0.0	0.0	-	154'755	148'373

2.9	Vorstand	Heimleitung		
	Markus Pieren	Arno Rissi		
	Daniel Albertin			
	Flavia Balzer			
	Daniel Ulber			
	Madleina Schutz			
	<p>Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 1. 1. 2024 und 31. 12. 2024 verbucht wurden.</p>			
	Organe	Netto- vergütungen	Spesen	Gesamt- vergütung
	Vorstand			
	Markus Pieren	4'880	364	5'244
	Daniel Albertin	1'210	112	1'322
	Flavia Balzer	1'350	120	1'470
	Daniel Ulber	1'420	170	1'590
	Madleina Schutz	1'420	80	1'500
	Geschäftsführung			
	Arno Rissi	113'516	-	113'516



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Vorstand des Gemeindeverbandes

Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf

über die Prüfung der Jahresrechnung 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbandes, den gesetzlichen Vorschriften und der Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Tätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Tätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse (<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

W&P AG
Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung

Chur, 20. März 2025



Markus Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Maya Baumann
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

Alters- und Pflegeheim envia

Bericht 2024 der Geschäftsprüfungskommission

Die unterzeichnenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben am 02.04.2025, gestützt auf Art. 36 des Organisationsstatuts des Gemeindeverbandes für das regionale Alters- und Pflegeheim envia, die Betriebsrechnung/Bilanz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die erwähnte Rechnung wurde bereits durch das Treuhandbüro „W&P AG“ revidiert. Deshalb beschränkten wir uns im Rahmen der Rechnungsprüfung auf Stichproben und setzten die Schwerpunkte auf die Prüfung der Geschäftsführung.

Durch die Rechnungsführerin, Frau Sandra Hugentobler wurde uns ein ausführlicher Überblick über die Betriebsrechnung vermittelt. Kleine Einzelheiten wurden direkt mit der Rechnungsführerin besprochen.

Unsere Stichproben umfassten unter anderem:

- Einsicht in die Protokolle der Sitzungen des Vorstandes und der Delegiertenversammlung
- Kostenrechnung/Finanzbuchhaltung
- Bewohnerfonds
- Spenden/Zuwendungen
- Sozialversicherungen
- Debitoren/Kreditoren

Aufgrund unserer Prüfung und gestützt auf den Revisionsbericht der „W&P AG“ stellen wir fest:

- Die Bilanz per 31.12.2024 weist eine Summe von CHF 6'514'300.87 aus, und die Erfolgsrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 zeigt einen Ausgabenüberschuss von CHF 197'183.06 Das Alters- und Pflegeheim envia wird durch die Heimleitung sehr kompetent und umsichtig geführt.

Gestützt auf unsere Prüfung und die Feststellung der „W&P AG“ beantragen wir, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und der Heimleitung, der Rechnungsführerin Frau Sandra Hugentobler und den verantwortlichen Organen, unter Verdankung der geleisteten wertvollen Dienste, Entlastung zu erteilen.

Alvaneu Dorf, 02. April 2025

Die Geschäftsprüfungskommission



Edith Bisculm
Brienz/Brinzauls



René Tiefenthal
Tiefencastel



Jachen Valentin
Bergün/Bravuogn

